

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Freitag den 18. August.

№ 230.

1871.

## Bekanntmachung.

Nach der Kirchenvorstands- und Synodalordnung vom 30. März 1868 schließt die Hälfte der Mitglieder des Kirchenvorstandes zu St. Thomä demnächst aus, und ist durch die Kirchengemeinde zu wählen. Stimmberechtigt bei dieser Wahl sind alle selbstständigen Männer evangelisch-lutherischen Betanntheits, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheirathet oder nicht, mit Ausnahme jener, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrhaften Lebenswandel öffentliches Ansehen erlangt haben, oder die nachhaltige Besserung nicht wieder gehobenes Abergernis gegeben haben, oder von dem Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Wer von seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, hat, laut der Kirchenvorstandsordnung, sich anzumelden. Solche Anmeldungen, schriftlich und mündlich, werden

vom 24. d. Mts. bis 2. September

a) in der Sakristei der Thomaskirche von 9—11 Uhr (Sonntag ausgenommen),  
b) im Saal der alten Waage, Markt 4, 2 Treppen, von 9—12 und von 3—6 Uhr.

Die mündlichen Anmeldungen, die während derselben 10 Tage zu jeder Tagessstunde vom Pfarramt St. Thomä angenommen werden, ist genaue Angabe über folgende 4 Punkte notwendig: 1) Vorname und Familiennamen, 2) Stellung, Gewerbe u. s. w., 3) Geburtsstag und Jahr, 4) Wohnung.

Wir bemerken nur, daß zur Thomaskirche die West- und Südhälfte der Stadt eingepfarrt ist, daß die Pauluskirche und Peterskirche nebst allen westlich davon gelegenen Quartieren, ferner die Kirchhöfe mit Altem, was südlich davon liegt, zur Pfarrei St. Thomä gehört.

Wir laden hiermit die evangelisch-lutherischen Einwohner dieser Stadttheile auf, sich innerhalb der angegebenen Frist und spätestens bis zum 2. September anmelden zu wollen, und bitten um rechtzeitige Ausübung dieses für die Selbstverwaltung der evangelisch-lutherischen Kirchen einander belangreichen Rechtes.

Leipzig, 15. August 1871.

Der Kirchenvorstand zu St. Thomä.

D. Lohler, Pastor.

## Neues Theater.

Leipzig, 17. August. Die gefrige Aufführung von "Eton Cleeks": "Käthchen von Heilbronn" war die beste, die wir hier seit vielen Jahren gesehen haben. Es lag dies namentlich an der Darstellung der beiden Hauptrollen, des Schäfers und des Ritters "Walter von Straßburg"; durch die Persönlichkeiten des Fräuleins Bland und des Herrn Neumann in sehr glücklicher Weise gelebt wurden. So war namentlich die unter dem Holländerbusch durch die traurige Geschäftsmoralität dieses Käthchens und des Ritters Walter von Straßburg eine zum Bewusstsein erwachende, warme und eindringliche Aussprache des Ritters des Mittelalters ausdrückend. Rudolf Gottschall.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 17. August. Das Ministerium der Justiz erklärt folgende Bekanntmachung: "Nach

Wahlgebot der Bestimmung in §. 9 des Gesetzes,

die Bildung der Geschworenenlisten und der Ge-

schworenbank betreffend, vom 14. September 1868

ist in jedem Drittel vom Stadtrath, beziehentlich

des Gemeindevorstande die Urliste über alle zu

dem Amte eines Geschworenen befähigten Stadtbau-

wohner aller drei Jahre neu anzufertigen. Der

drei-jährige Zeitraum, für welchen die im Jahre

1868 angefertigten Urlisten bestimmt gewesen sind,

läuft mit dem Jahre 1871 ab, und es werden

diese gegenwärtig in jedem Drittel neue Urlisten

auf die nächsten drei Jahre anzufertigen. Die

Auffstellung der neuen Urlisten ist so zeitig in An-

griff zu nehmen, daß dieselben noch im Monate

Oktober dieses Jahres zu Jedermanns Einsicht

öffentlich ausgelegt werden können. Das Justiz-

ministerium hat sich übrigens veranlaßt gefunden,

zur Vermeidung von zeicher zu bemerken ge-

wesenen Uebelständen ein Schema auszuarbeiten

zu lassen, welches jeder zur Auffstellung der

Urliste verpflichteten Behörde, und zwar den

Stadtältern durch das Gerichtsam, zu dessen Be-

hörde sie gehören, zur Benutzung bei der Auf-

stellung, beziehentlich bei den späteren, gesetzlich

vorgeschriebenen Revisionen der Urliste zugesetzert

werden wird. Die zur Auffstellung verpflichteten

Behörden haben bei Anfertigung der Urliste die

in diesem Schema angegebenen Rubriken zu be-

rücksichtigen, sowie die Toge des Beginns und der

Beendigung der öffentlichen Auslegung gehörigen

Dates zu bemerken. Werden vor Einführung der

Urliste an den Director des betreffenden Bezirks-

gerichts von einzelnen Personen nach §. 5 des

angezogenen Gesetzes Bestreitungsbehörde bei der

Behörde angebracht, und wird hierbei auf das

amtliche Zeugnis der leitenden über einen That-

umstand, auf welches das Gesetz gestützt worden

ist, bezüglich genommen, so hat die Behörde bei der

Einführung der Urliste dasjenige, was ihr be-

betreffend diesen Thatumstand amlich bekannt ge-

worden ist, mit anzugeben."

Leipzig, 17. August. In der dritten und

letzten Sitzung des Congresses der Deutschen

Eisenbahnen-Verwaltungen wurde zunächst

der Antrag der Berlin-Anhaltischen Bahn, eine

Bestimmung darüber zu treffen, welche Stücke als

sichere und welche als lose Wagenhälften anzusehen

sind, beraten und ein dicht große regelnder Be-

schluß gefaßt. Weiter wurde der Antrag der technischen Commission: "Die neue Fassung der tech-

Bekanntmachung.  
Von vielen Seiten sind wir aufgefordert worden, die Ausführung der durch unsere Bekanntmachung vom 8. d. M. anempfohlenen Desinfektionsmaßregeln gegen die Cholera politisch aufzuerlegen, bez. auf Kosten der Bevölkerung durch unsere Organe bewirken zu lassen. Wir haben jedoch im Vertrauen auf den Gemeinsinn unserer Bürgertum bis jetzt davon abgesehen, werden aber in den nächsten Tagen umfassende Revisionen vornehmen lassen, um uns Gewissheit darüber zu verschaffen, ob und in wie weit unserer Erwartung entsprochen wird. Zu diesem Ende verordnen wir:

1) den mit der Revision beauftragten Beamten den Befritt zu den betreffenden Ortschaften unvergeßlich zu gestatten und denselben die gewünschten Auskünfte zu ertheilen.

Würde diese Revision ergeben, daß die im Allgemeinen wie im Interesse jedes Einzelnen notwendigen Desinfektionen nicht oder doch nur unvollständig bewirkt werden, so würden wir dann zu polizeilicher Durchführung der anempfohlenen Desinfektionsmaßregeln verschreiten müssen.

Unerwartet des Erfolgs dieser Revisionen ordnen wir jedoch schon jetzt folgendes an:

2) in allen Grundstücken, in welchen zur Zeit noch, sei es mit wohlfahrtspolizeilicher Gestattung, sei es ohne solche gegen die bestehende Ordnung, die Abtrittsgruben mit den öffentlichen Schleusen in Verbindung stehen und ihren Inhalt ganz odertheilweise in dieselben ableiten, müssen die Abritte in allen Etappen wiederholt und mindestens dreimal in jeder Woche, und zwar am Montag, Mittwoch und Freitag bis Mittags 12 Uhr bis zur Rücknahme dieser Verordnung desinfiziert werden. Zu diesen Desinfektionen ist nur die Züversche Desinfektionsmasse zu verwenden.

Für pünktliche Befolgung dieser Anordnung machen wir unter ausdrücklicher Hinweisung auf die Strafandrohung unter 4. die Besitzer bez. die Administratoren der Grundstücke verantwortlich.

3) Zur Vermeidung belästigender und gesundheitsschädlicher Ausdünstungen sind die zu räumenden Abtrittsgruben vor, während und nach der Räumung zu desinfizieren.

4) Zu widerhandlungen gegen die unter 1., 2., 3. getroffenen Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu hundert Thaler oder verbülltmäßigster Haftstrafe geahndet werden.

Um Lebzig verweisen wir auf unsere erwähnte Bekanntmachung vom 8. d. M. soweit solche nicht durch obige Bestimmungen abgeändert worden ist. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Jerichow.

Leipzig, den 16. August 1871.

nischen Vereinbarungen des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen über den Bau und die Verkehrsleitungen der Eisenbahnen, wie solche von der Versammlung der Techniker des Vereins am 26. Juni in Hamburg festgelegt sind, en bloc angenommen" genehmigt. Zu dem Antrage der geschäftsführenden Direction, die Einführung eines einheitlichen Entfernungsmisches für den Verein betreffend, wurde beschlossen, den Kilometer als Entfernungsmisch im ganzen Bereich des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen für obligatorisch zu erklären, den einzelnen Verwaltungen jedoch zu überlassen, neben dem Kilometer noch ein anderes landeshübliches oder gelegentlich vorgeschriebenes Entfernungsmisch anzuwenden. Bei der Wahl einer neuen geschäftsführenden Direction für die nächsten zwei Jahre wurde die Direction der Berlin-Anhaltischen Bahn einstimmig wieder gewählt. Die Wahl des Dries für den nächsten Congress wurde bis zur nächsten außerordentlichen Generalsversammlung vertagt.

\* Leipzig, 17. August. Der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine gedenkt seine diesjährige Generalversammlung in den Tagen vom 18. bis 22. September in Naumburg abzuhalten. Die Versammlungen des Vereins haben den Zweck, außer Gegenständen von allgemeinem Interesse aus der Geschichte Deutschlands, insbesondere auch historische und archäologische Probleme, die sich auf den Versammlungsort und dessen nähere oder entferntere Umgegend beziehen, in Sectionsitzungen zur Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwecke interessirt, auch wenn er nicht Mitglied ist, kann an der Versammlung Theile nehmen, auch beuglakte Fragen zur Discussion stellen, ist aber gebeten, dieselben einige Zeit vorher, formulirt, an den Herausgeber zu übermitteln. Die Versammlung soll im nächsten Jahr wiederholt werden, um die Berathung und Ausklärung zu bringen. Jeder, der sich für die Vereinszwe





## Süvern'sche Desinfectionsmasse.

Bezugnehmend auf unsere früheren Bekanntmachungen, erlauben wir uns hiermit anzugeben, daß wir von heute ab nicht mehr in der Lage sind, Gefäße zur Benutzung der Desinfectionsmasse ins Haus abgeben zu können, und müssen wir bitten dafür zu sorgen, daß überall Gefäße bereit stehen, so daß bei Ablieferung die Entleerung unserer Fässer gleich stattfinden kann.

Der Centner kostet ab Niederlage (Brühl 45, Georgenhäus) wobei Gefäß mitzubringen ist — Thlr. 25 Ngr.  
— frei ins Haus . . . . .

**Heinson Huch & Röber.**

In Vertretung: **J. Schneider & Co.**

Die bei G. Volz in Leipzig erstmals erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist jetzt vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Ungarische Ostbahn.

Raut Bekanntmachung des Verwaltungsrathes der Ungarischen Ostbahn ist auf die Interimscheine über die Aktien derselben in der Zeit vom 15. August bis 15. September a. e. eine Einzahlung von 60 Franken in Gold zu leisten, wobei die Interimschein-Inhaber auf den Einzahlungsbetrag 6% Zinsen vom 1. Juli d. J. ab bis zum Einzahlungstage zu verügt haben.

Die unterzeichnete Anstalt ist beauftragt, diese Einzahlungen sogenfrei in Empfang zu nehmen.

Leipzig, 8. August 1871.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Seebad bei Oberroeblingen!

Zu einer Generalversammlung des Vereins des Seebades bei Oberroeblingen den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Oberroeblinger Bahnhofes, in welcher zu verhandeln ist über:

- 1) die Aufnahme neuer Mitglieder,
- 2) die Wahl eines neuen Vorstandes,
- 3) den Neubau eines Herren-Badehauses,

lader ergebnis ein

Eisleben, den 16. August 1871.

der Rechtsanwalt Hochbaum.

**100 Visitenkarten 15 Ngr.** Durchgang d. Kaufhalle.

## Militair-Vorbildungs-Institut zu Halle a. S.

am Geistthor Nr. 51.

Gründliche und sichere Vorbildung für alle Militair-Examina, verbunden mit Pension. Prospekte gegen Anfrage.

Reinhardt, Major a. D.

## Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Beginn des neuen Cursus am 4. September.

R. Rost, Brühl 16, II.

Prospekte gratis daselbst und in der Buchhandlung von Pribel, Schillerstrasse.

**Incassis auf Weissenfels und Umgegend** besorgt prompt und billigst

**Carl Schmidt jr.,**

Bankgeschäft, Weissenfels a Saale.



## Weisse holländische Senfkörner

sind wieder eingetroffen. Broschüren über Gebrauch und Wirkung dieses vortrefflichen Naturproduktes werden jederzeit gratis abgegeben oder auf Verlangen franco zugestellt.

Niederlage bei Herrn

Theodor Pfitzmann, Hoflieferant, in Leipzig.

## Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser 1 Kanne gleich 2 Pfund oder dasselbe Quantum nach und nach von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereichern, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu trocken, der Feder entsteht, die nie schimmert, noch Sac bildet, und in zunehmender Schwarze fest am Papier haftet. Stahlseiden behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Bürobüros, Schulen, Expeditionen etc., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswert. — Bei

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.**

## Das Glas- und Krystallwaaren-Lager

von **George Roth jr.,**

Neumarkt Nr. 42 (Marie),

empfiehlt sich in feinen und ordinären Glaswaaren zu billigen Preisen.

## Schwedische Streichhölzer

en gros und détail

Katharinenstr. 2,  
Wettstraße 49.

bei

Körnerstraße 18,

**J. G. Glitzner, Sternwartestr. 37.**

## Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction

in großer Auswahl zu billigen Preisen in der Fabrik von



**Hornheim & Gerlach,**

Petersstraße 19, Mittelgebäude.



Wäsche wird schön in und außer den Waschstädt. oblich das Dab. 8 w. Glodenstr. 1, rante des Gut-Siegens & St. 15 % geringe. Bielfelder Kleinen-Ginläge, Kleinfeld, 5 % bis zu den feinsten geschnitten, liegen kein Auswahl vorrätig. Shiring, Leinenware, Taschenlöhne zu Fabrikpreisen Württemberg, Vogtländers Wäschzarten 4. Klasse.

Herrnkleider werden rep., gereinigt u. gewaschen, Schneider, Petersstr. 28, 42 % werden billig gemacht bei Claus, Neumarkt Nr. 66.

Modelle sowie Gestelle werden billig gemacht bei Claus, Neumarkt Nr. 66.

Tapezierer-Arbeiten fertigt Janke u.

Ferdinand Thomas, Tapezierer, Alexander-

Grimmaische Straße **Woldemar Simon.** No. 22, 1. Et. Leinen-Waaren-Handlung und Wäsche-Fabrikation

empfiehlt:

Dutz.	Stück.
10	25
15	175
11	275
16	110
1	10

Herrenmanschetten von Leinwand.

Hemdeneinsätze v. Shiring u. Leinen.

Taschenlöhne v. Shiring u. Leinwand.

Militärhemden v. Shiring u. Leinen.

Unterjacket von Borchent u. Flanel.

Unterhosen von Leinen u. Baumwolle.

Oberhemden auf Bestellung werden schon in 1—2 Tagen bei solidester Bedienung geliefert.

Alle Arten Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche fabriken geschmackvoll unter Gamell.

**Das Magazin künstlicher Haararbeiten**  
**Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8,**

hält größtes Lager fertiger

## Zöpfe



in allen Farben vorrätig und empfiehlt dieselben den geehrten Damen 25 Prozent unter den jüngsten Preisen.

### Alle Haararbeiten

werden auch von dazugehörigen ausgesammelten Haaren, sowie von schon getragenen Böpfen, Chignons u. s. w. gefertigt, dauerhaft und in fürstlicher Zeit zu sehr billigen Preisen angefertigt.

Armbänder, Uhrschulen, Ringe, Broschen, Ohrgehänge u. s. w. von Haaren in geschmackvoller Ausführung.

Adolf Helrich, Herren- und Damenfriseur,

**Hohmanns Hof, Neumarkt 8.**

### Mester! Kleiderstoffe! Mester!

Feinste Mode-Kleiderstoffe à Kleid 2 1/2, 2 1/4, 3 1/2, gute Lüste und andere Stoffe Mester zu Kleidern Elle 3—4 1/2, Biqué und Satinette Elle 3—4 1/2, gute Hausschläfer 3 1/2 1/2, feine Umhangstücher 1 1/2—3 1/2, Knabenanzüge und Jaquets für Damen ausverkauft. Blousen und Jacken von 17 1/2 %. W. Linke. Kleine Fleischergäßchen.

**Watte: Braun, Schwarz, Blau, Grün, Rosa:** Thomashaus, Kaufhalle 26, Fleischergäßchen 1.

## Das Meubles-Magazin

Petersstraße

Mr. 19.

Mittelgebäude.

empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur genügenden Verstärkung. Große Auswahl — Billigste Preise — Goustante Bedingungen.

### Echte Rhein- und Bordeaux-Weine.

**Deidesheimer** pr. 12 Fl. 3 1/2 — 7 excl.,

4 Fl. 8 1/2 1/2 incl.,

**Oppenheimer** pr. 12 Fl. 3 1/2 1/2 excl.,

4 Fl. 11 1/2 incl.,

**Geisenheimer** pr. 12 Fl. 4 1/2 1/2 excl.,

4 Fl. 13 1/2 1/2 incl.,

**Scharlachberger** pr. 12 Fl. 5 1/2 excl.,

6 Fl. 16 1/2 1/2 incl.,

**Scharzberger** (Mosel) pr. 12 Fl. 5 1/2 1/2 excl.,

6 Fl. 16 1/2 1/2 incl.,

**Forster Kirchenstück** pr. 12 Fl. 6 1/2 1/2 excl.,

7 Fl. 17 1/2 1/2 incl.,

**Josefsbörger** (Mosel) pr. 12 Fl. 6 1/2 1/2 excl.,

7 Fl. 20 1/2 1/2 incl.,

**Rauenthaler Berg** pr. 12 Fl. 8 1/2 1/2 excl.,

9 Fl. 25 1/2 1/2 incl.,

**Wickerer Tempel** pr. 12 Fl. 10 1/2 1/2 excl.,

11 1/2 1/2 1/2 incl.,

**Chât. Dauzac** pr. 12 Fl. 6 1/2 1/2 excl.,

7 Fl. 20 1/2 1/2 incl.,

**Dessert-Weine:**

f. alten Malaga à Flasche 22 1/2 1/2

1 1/2 1/2 incl.,

**Muscat Linal** à Fl. 8 1/2 u. 17 1/2 1/2

**Sherry** à Fl. 17 1/2, 20 1/2 u. 1 1/2 1/2 incl.,

**Madelia** à Fl. 1 1/2 1/2 1/2 incl.,

f. alten Portwein à Fl. 22 1/2 1/2

1 1/2 1/2 1/2 incl.,

Champagner à Flasche 22 1/2 1/2, 25 1/2 1/2, 1 1/2 1/2 1/2, 17 1/2 1/2 1/2, 2 1/2 1/2 1/2, 2 1/2 1/2 1/2

halte bestens empfohlen.

G. Gramm. Ritterstrasse No. 4 (früher Markt 10, Kaufhalle).

### Wein- und Frühstück-Stube.

Feinen Halle'schen Speise-Sonntagsküchen

an Wiederläufer mit 16 1/2 per 1 1/2 Rabatt empfiehlt die Conditorei in Görlitz.

### Heute Freitag Schlachtetag!

Dabei empfiehlt früh 8 Uhr Wellfleisch, Brat-, Blut-, Leber- und Zwiebelwurst.

**H. L. Oswald, Ritterstrasse Nr. 20.**

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag den 18. August.

1871.

N 230.

## Eine bedeutungsvolle Reaction.

Die heileitliche Gesetzgebung des Norddeutschen namentlich auf dem Gebiete der Industrie im weiteren Sinne ist bis jetzt — es mögl. kaum Streit — in sehr einfacher Art nur von der sozialistischen oder sozialdemokratischen Partei ausgenutzt worden. Die Coop. Arbeit zumal hat, consequent und energisch, wie in der Gegenwart einen früher gesuchten Vorrath machen und namentlich durch Anfang eines hohen Grad von Beihilfe und Fonds unter den Besitzenden, den Betreibern, Unternehmern und überhaupt Arbeitnehmern hervorgerufen. Das Recht der Bildung von sozialen Vereinen und der Abholzung öffentlicher Einrichtungen ist von den Socialisten in einer Weise ausgenutzt worden, daß es heut zu Tage niemand außer ihnen mehr in den Sinn setzt, von dieser gesetzlich gewährleisteten Freiheit etwas zu machen und zumal die Börsenversammlungen zu veranstalten oder in ernster Absicht zu führen. Wer über den wahren Werth dieser gewöhnlichen Gemeinden schon längst sich ein fester Urteil gehabt hatte, wird natürlich wenig daran interessieren, daß die öffentliche Rednerbühne dieses Jedes verschlossen ist, der nicht auf zielgerichtete Evangelium der Sozialdemokratie hinweist, und es macht sich gewiß auch kein besonderer Spürbar, eine Reaction gegen diese Rechte einzufordern. Aber das hat die Notwendigkeit einer solchen in seinen Beziehungen fundgegeben.

Der da auf dem Gebiete der Arbeiterbewegung auftretende gemeinsame Ereignis mit Aufmerksamkeit verfolgt hat, Dem wird die interessante Entwicklung nicht entgangen sein, daß unter den Arbeitern aller Art gegenwärtig ein neuer anderer Krieg, eine viel größere Zuersticht als früher zu Tage tritt. Unabhängig den oft unterschiedlichen Formen in Scène gelegten Auseinandersetzungen gegenüber rath- und willenslos zu beobachten zu Jugehandlungen aller Art auf seine Bedeutung hin bereit, haben die Arbeitnehmer, wie es scheint, allmälig sich überlegt, daß sie nicht, allmälig sich überlegt, daß sie nicht, welche das bestreite Geleg den Arbeitgeber, doch auch für sie selbst gegeben werden kann, und so ist denn nach und nach in Gestalt der Arbeitnehmer vielfach eine Coalition der Arbeitnehmer entstanden. Und zwar, die soziale Solidarität erkennt lassen, nicht ohne daß, wie denn z. B. der Ausstand der Eigentümer in Waldheim an dem festen Zusammenschluß der dortigen Fabrikanten — zum großen, der Arbeiterschaften Nachtheil der Arbeit — gefeiert ist und der Ausstand der Berliner Maurer keinen Krieg noch mit demselben Ergebnis ablaufen wird. Freilich schreien und wählen bekannte Parteien der Socialdemokratie über solche Schwierigkeiten der hartherzigen Bourgeoisie und Capitalistische zur Niederdrückung des armen Arbeiters in die tiefe Sklaverei; aber diese Verhältnisse haben solche Ausbrüche des Kriegs nicht gerade provoziert. Der Kampf an ausreichenden Mitteln kann in diesem Punkte nicht als Entschuldigung vorgeführt werden. Wir haben die merkwürdige Erstecheinung, daß in Berlin eine Anleihe der Stadt New-York für Kommunalzwecke zu hohem Course negoziert werden konnte, daß Millionen auf Millionen für mitunter höchst fragwürdige Eisenbahn-Bauten in verschiedenen Ländern dieses und jenseits des Oceans angelegt werden, nur für lokale Vorläufe scheint kein Kapital verfügbar zu sein, wie nach dem Scheitern so manigfältiger gemeinsamer Bemühungen angenommen werden müßte. Gegen einen so tief liegenden und zu riesigen Proportionen herangewachsenen Nachstand, wie der Wohnungsmangel in Berlin es ist, scheinen Actien-Gesellschaften kein ausreichendes Mittel zu sein; von ihnen wäre immer nur eine theilweise Abhängigkeit zu erwarten, während nur die Anwendung aller Mittel der Commune eine gründliche und dauernde Beseitigung der Not erwartet läßt. Und wie man hier für die Straßbauten New-Yorks und für Eisenbahnen in den blauen Bergen Geld gefunden, so würde, wir haben die feste Überzeugung, ein Alethen der Stadt Berlin für einen solchen Zweck, zu ähnlichen Bedingungen ausgegeben, ein ungeheure Capital verfügbare machen, das in den Neubauten selbst mit der Zeit seine vollständige Sicherstellung finde. Der gegenwärtige Rothstand, der mit dem 1. October d. J. so bedenklich Dimensionen anzunehmen droht, hat auch bereits einzelne Institute veranlaßt, auf Abhülle zu denken. So brachtigen — wie es heißt — einzelne Bahnhofsverwaltungen, ihre Beamten und Arbeiter in der Nähe des Bahnhofstrains anzusiedeln, und ebenso wird den Inhabern der großen Maschinenbauanstalten wohl nichts übrig bleiben, als sich zu einer Baugemeinschaft zu vereinigen und auf diese Weise für ihre Arbeiter zu sorgen. Solche private Auskunftsmitte entbinden aber die Commune Berlin nicht von der Pflicht, für ihre Bürger Sorge zu tragen.

Die befannen Vorläufe in Poligny haben in den möggebenden Kreisen erste Bedenken hervorgerufen; denn sie haben gezeigt, wie wenig man auf das scheinbar freundliche Entgegenkommen der französischen Behörden geben darf. Dass diese solche Vorläufe verhindern könnten und dass sie von den Vorbereitungen dazu Kenntnis haben, unterliegt einem Zweifel. Entweder liegt also böser Wille oder Schwäche vor, und im letzteren Falle wird Deutschland genötigt sein, durch eine Vermehrung der Occupationssarmee die Wiederholung solcher Vorläufe unmöglich zu machen. Jedenfalls hat man sich in Frankreich sehr gefaßt, wenn man glaubt, und durch Bekämpfung solcher Attentate die Erfüllung in Frankreich verhindern und uns zur früheren Räumung des occupirten Landes veranlassen zu können. Eine frühere Räumung könnte unter Umständen aller-

dings bewilligt werden, aber nur gegen Concessions von Seiten Frankreichs.

Die Organe der verfassungstreuen Partei in Österreich beginnen den Wahlkampf für die bevorstehenden Landtagswahlen aufzunehmen, und dabei wird durch im großartigsten Maße angelegte Demonstrationen unterstützen. Dem Turnfest in Brünn ist ein Sängertag in Olmütz und diesem ein niederoesterreichischer "Vortag" in St. Pölten auf dem Fuß gefolgt. Zugleich bemühen sich die Blätter, die Ungarn für ihren Standpunkt zu gewinnen, indem sie deren Verfassung als durch die Ausgleichsprojekte bedroht schreiben, obgleich das Ministerium wiederholt erklärt hat, daß die Selbständigkeit Ungarns durch die notwendigen Verfassungsänderungen für die Länder diesbezüglich der Reihe in keiner Weise beeinträchtigt werden.

Wie ein Telegramm aus Kopenhagen mitteilt, bezeichnet die dort erscheinende "Berlingske Tidende" eine Nachricht Pariser Blätter, daß die schwedische, dänische und niederländische Regierung Entschlüsse über angebliche Pläne der deutschen Politik auf die genannten Länder hätten nach St. Petersburg gelangen lassen, als vollkommen aus der Lust gegriffen. Den Kommentar zu dieser im ersten Augenblick ebenso auffallenden als durchaus unverständlichen Nachricht liefert die Pariser "Patrie" vom 15. August, welche sich in letzter Zeit schon mehrfach offene und verdeckte Angriffe auf die deutsche Politik sowie auf Deutschland-Beziehungen zu anderen Staaten erlauben zu dürfen geglaubt hat, die allerdings ebenso unverhohlen als von der Wahrheit entfernt waren. Das Blatt enthält u. a. folgenden Unsinn:

"Vor einiger Zeit teilten Schweden, Dänemark und die Niederlande in St. Petersburg mit, daß ein Plan des Hrn. v. Bismarck existiere, der einen Streit gegen ihre Selbständigkeit bewege, und sie lieferen den Beweis, daß der berühmte Staatsmann durch seine Intrigen bereits die Ausführung dieses Plans vorbereite. Als Antwort auf die Mitteilung glaubte England die drei Mächte auf das Vollständige beruhigen und ihnen seinen hohen Schutz versprechen zu sollen. Der Zwischenfall hat in der politischen Welt einen lebhaften Eindruck gemacht. Die Intrigen des Hrn. von Bismarck haben aufgeklärt und sind wahrscheinlich auf lange Zeit hinaus verschoben. Durch diese Erklärungen Russlands ermächtigt, hat sich Schweden entschlossen, sein Heer zu reorganisieren, und ein von den weitesten Gesichtspunkten ausgehender Gesamtplan wird in einigen Tagen den Kammerm in Stockholm unterbreitet werden." So die "Patrie". Wäre das Blatt nicht gar so unvorsichtig und schlecht unterrichtet, so würde es wissen, daß die Armeeformprojekte in Schweden schon aus dem vorigen Jahre datiren, und daß ferner die schwedischen Kammerm gar nicht vertreten sind, vielmehr erst im Herbst zusammengetreten und daher auch nicht in „einigen Tagen“ Regierungsvorlagen entgegnehmen können. Im Übrigen wird Niemand mehr als die Schweden selbst über die Motivierung ihrer Heeresreform erstaunt sein. Es ist übrigens nebenbei bemerkenswert, daß die Prinzipiell und systematisch feindselige Haltung, welche sich trotz des weitestgehenden Einigungsvereins von deutscher Seite unaufgegängt in der öffentlichen Meinung in Frankreich auf jede Weise manifestiert.

Poupart-Querier macht noch immer Anstrengungen, um in Frankreich den Zollschuß wieder einzuführen, d. h. alle Waaren nur gegen einen hohen Zoll in Frankreich einzuladen. Natürlich bringt das dem Staat viel Geld ein, aber auf dreis- und vierfache Unfosten Derer, welche die Waaren verbrauchen. Das Plus nimmt der Händler und Fabrikant, dem Verzehrer aber wird jede Waare verhöhnt und die Gesamt-Konsumtion nimmt ab, es muß also, mit andern Worten, das Volk einem großen Theil von Gütern ganz entzagen oder doch sich verklummen lassen. Ramentech soll der ziemlich freihändlerische Handelsvertrag mit England befehligen, bez. nach seinem Abschluß nicht erneuert werden. Schön jetzt läßt sich aber annehmen, daß England nicht Gleiches mit Frankreich vergeltet wird. England wird nach wie vor die französischen Produkte und Waaren ohne hohen Zoll einfassen, um seines eigenen Vortheils willen; man denkt dort sehr einfach: sollen wir und dann die französischen Waaren selbst verhöhnen, sollen wir von den französischen Theuerläufen, weil diese sich unsere Waaren verhöhnen? Es wäre wohl im allgemeinen Interesse, wenn Deutschland dies nachahmt.

Aus Ostasien liegen in der "Times" neuere Nachrichten vor. Auger bereits befannen Dingen über die amerikanische Expedition nach Korea macht der Correspondent der "Times" in Shanghai eine interessante Mitteilung über eine Annäherung zwischen China und Japan: Die beiden Staaten sind damit beschäftigt, einen Vertrag zu negocieren. Die japanischen Gesandten befinden sich wirklich bereits im Norden, entweder in Tientsin oder Peking, und die Anlegenhheit soll bereits so weit gediehen sein, daß die beiden Nationen über eingekommen sind, in ihren gegenüberliegenden Häfen Consul zu ernennen. Ferner wird behauptet, die Japaner hätten geradezu um Land zu einer Ansiedlung bei Shanghai angehalten und ein Stück Landes außerhalb des östlichen Stadttores, also an der verkehrsfreien Seite des Flusses,

erhalten, doch wird am Zustandekommen dieses Projekts gezweifelt.

## Politische Monatschronik 1871.

VII. Monat Juli.

(Fortsetzung aus Nr. 210.)

15. Guibert, Erzbischof von Tours, an Stelle des erschossenen Darboy zum Erzbischof von Paris ernannt.

16. Feierlicher Truppeneinzug in München unter Theilnahme des deutschen Kronprinzen.

17. Besuch der rumänischen Kammer, die Coupons der (von Straußberg zwar auf Actien, aber doch unter Staatsgarantie gebauten) Eisenbahn nicht einzulassen. Kronprinz Albert von Sachsen auch zum russischen Feldmarschall ernannt.

18. Publication des (durch Kaiserliche Ordre vom 1. Juni bestätigten) Statuts der Kaiser-Wilhelm-Stiftung. — Das englische Oberhaus lehnte in zweiter Lesung die Militärreform bill ab. — Point-de-Vire auf Guadeloupe durch Feuer fast ganz zerstört.

19. Schluss der österreichischen Delegation. Königlich englisches Decret über Abdrossung des Offizierskantons in der englischen Armee in Folge des ablehnenden Votums des Oberhauses vom vorhergehenden Tage nun aus eigener Macht. Entschließung erlassen. Gladstone und Granville lassen das Decret noch am selben Tage dem Parlament vor. — Handschreiben des Kaisers Franz Joseph ernannt den Grafen Goluchowski zum Statthalter von Galizien. — Marshall Serrano zeigt den Cortes den Rücktritt des Ministeriums an.

20. Königlich englisches Decret über Abdrossung des Offizierskantons in der englischen Armee in Folge des ablehnenden Votums des Oberhauses vom vorhergehenden Tage nun aus eigener Macht. Entschließung erlassen. Gladstone und Granville lassen das Decret noch am selben Tage dem Parlament vor. — Handschreiben des Kaisers Franz Joseph ernannt den Grafen Goluchowski zum Statthalter von Galizien. — Angriß aufständischer Boaber auf Bouclabé (Algierien) ohne Erfolg. Der Aufstand in Algerien indessen noch immer ohne wesentliche Abnahme.

21. Im Deutschen Reichsanzeiger werden das deutsche Bollgesetz für Elsass und Lothringen (datirt vom 17. d. W.), sowie das (vom 14. d. W. datirte) Gesetz über die Errichtung eines Appellations-Gerichtes zu Colmar und von Landgerichten, an Stelle der bisher bestandenen Appellations-Gerichtshöfe und der Collegialgerichte in Elsass und Lothringen, veröffentlicht. — Schluss der belgischen und rumänischen Kammer. — Angriff aufständischer Boaber auf Bouclabé (Algierien) ohne Erfolg. Der Aufstand in Algerien indessen noch immer ohne wesentliche Abnahme.

22. Rennen und Amiens überhaupt die Departements Eure, Seine inférieure und Somme werden von den deutschen Truppen geräumt. — Die französische Nationalversammlung zu Versailles überweist eine Petition der französischen Bischofe, dem Pastore Frankreichs Schutz nicht zu entziehen, der Regierung zur Berücksichtigung. Im Folge dieses Beschlusses reicht Jules Favre, Minister des Neuheims, seine Entlassung ein. — Schreiben des preußischen Cultusministers von Mühlau an den Bischof von Ermland, Dr. Klemens, wiederholt, daß der excommunicirte Dr. Wollmann trocken von Seiten der Regierung als Mitglied der katholischen Kirche allen und jeden staatlichen Schutz genießen werde (s. 29. Juni und 9. Juli). — Schluß des schweizerischen Bundesrates. — Eröffnung der portugiesischen Cortes.

23. Konstituierung einer altkatholischen Gemeinde (mit ausdrücklicher Verwerfung des Unfehlbarkeitsdogma) zu Rattow (Sachsen) unter Leitung des Pater Kaminth. (Die katholische Bewegung gewinnt in Deutschland noch immer an Boden; Versammlungen in altkatholischem Geiste, namentlich in München, Wien.)

24. Neues spanisches Ministerium (der progreßistischen Partei angehörend); Mitglieder des Cabinets sind Borilla, Präsident und Inneres, Rio, Justiz, Gomez, Finanzen, Gen. Cordova, Krieg und Neuheims, Contreadmiral Beranger, Marine, Mosquera, Colonien, Madridzo, öffentliche Arbeiten.

25. Graf Brey, Minister des Neuheims in Bayern und angeblich zur ultramontanen Partei sich neigend) entlassen; Staatsrat Dagenberger, provisorisch mit der Leitung des Ministeriums des Neuheims betraut. — Kaiser Alexander II. von Russland verläßt Ems, um in seine Staaten zurückzukehren. — Heftiges Gefecht zwischen den französischen Truppen und aufständischen Arabern bei Chereb (Algierien).

26. Die französische National-Versammlung nimmt in 2. Lesung das Gesetz über die Departements-Generalräthe an. — Verlängerung der spanischen Cortes. — Anti-ungarische Demonstrationen in Kiume.

27. Furchtbare Feuerbrunst zu Roymtal (Böhmen).

28. Dr. v. Falkenstein, sächsischer Minister des Cultus und Unterrichts, reicht seine Entlassung ein.

29. Stiftsprobst Döllinger mit bedeutender Majorität zum Rector der Universität München gewählt. — Gemeinderatswahl in Elsass und Lothringen fallen in der Majorität liberal aus.

30. Jules Favre, Minister des Neuheims in Frankreich, entlassen; Gouraud eingesetzt mit der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten betraut.

31. Das englische Oberhaus tritt, nachdem es gegen die Regierung wegen deren einseitigen unparlamentarischen Vorgehens (siehe den 20.) ein Todesvotum ausgesprochen, von Neuem in die 2. Lesung der Heeresreform bill ein.

## Gegen die Cholera

haben sich im Jahre 1866 die ehemaligen Elégants (Elegiaque und Elegiengärtner) von Robert Freytag über, vermöge ihres Elegi- und Bitterstoffgehalts, ganz außerordentlich wirtschaften.

Detail- und Hafthandelsauf Halle'sche Straße 1.

## Leipziger Börsen-Course am 17. August 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze,	%	aus-fern.	Eisenb.-Aktien,	%	aus-fern.	Eisenb.-Aktien,	%	aus-fern.	Bank- u. Cred.-Akt.	%
Amsterdam pr. 250 Cr. St. 1. S. p. ST. 1415 G.	Leips. Stadt-Obligationen 4	Jan. Jul. 881 G.	Alemb.-Zeltz. St. Pr. 6	—	Agr.Okt. 79 P.	Magn.-L. Pr.-A. v. 1850—42 4	Jan. Jul.	93 G.	A. Deutsche Cr.-Akt.	1. Jan.
1. S. p. 2M. 1404 G.	do. do. do. 45 G.	do. 854 G.	Anhalt.-Teplitz. 5	12	L. Jan. 138 G.	do. 1. Em. 4	do.	85 G.	Anhalt-Dess. Bank	1. Jan.
1. S. p. ST. 57 G.	Chemnitzer Stadt-Anleihe 5	do. 1011 G.	Berlin-Anh. A. B.C. 4	16	Jan. Jul. 249 G.	do. II. Em. 4	do.	87 G.	Braunschweig. Bank	1. Jan.
Dresden 1. S. p. 2M.	Dresden 1. S. p. 2M.	do. 102 G.	Berlin-Baedtner 4	21	do. —	do. 1. Em. 4	do.	90 G.	Bremser Bank	1. Jan.
Siegen. Erbtl. Pfandbriefe 5	Stadt 500 G.	do. 738 G.	Bernau-Wirschn. 4	25	do. 150 G.	Magdeb.-Halberst. I. Km. 45	do.	90 G.	Cob.-Goth. Co. Gen.	1. Jan.
1. S. p. ST. 789 G.	var. 1865 4	do. 739 G.	Coth.-Goslar. St. P. 5	5	1. Jan. 315 P.	do. II. Km. 8 1000 G.	15	90 G.	Darmstädter Bank	1. Jan.
1. S. p. Va. —	var. 1866 4	do. 740 G.	Gallia. Carl-Ludw.-B. 5	6	do. —	do. 1. Em. 4	do.	91 G.	Deutsche Bank	1. Jan.
1. S. p. ST. 52 G.	var. 1866 4	do. 741 G.	König-Mindener 5	7	do. —	do. 1. Em. 4	do.	92 G.	Gesner Bank	1. Jan.
Premen pr. 100 G. L'dor. k. 50	var. 1866 4	do. 742 G.	Landshut-Dresdner 4	8	do. —	do. 1. Em. 4	do.	93 G.	Gothaer Bank	1. Jan.
Frankf. a. M. pr. 1000 f. in S. W.	var. 1866 4	do. 743 G.	Mährisch-Schlesische 5	9	do. —	do. 1. Em. 4	do.	94 G.	Hannoversche Bank	1. Jan.
Hamburg pr. 200 Mk. Ros.	var. 1866 4	do. 744 G.	Marisch.-Hilber. St. P. 5	10	do. —	do. 1. Em. 4	do.	95 G.	Leipziger Bank	1. Jan.
London pr. 1 Pfld. Sterl.	var. 1866 4	do. 745 G.	Magdeburg-Leipziger 4	12	do. —	do. 1. Em. 4	do.	96 G.	Meltinger Cassen-V.	1. Jan.
Paris pr. 200 Fos.	var. 1866 4	do. 746 G.	Mainz-Ludwigsfeld 4	13	do. —	do. 1. Em. 4	do.	97 G.	Oestl. du. 100 fl. S. W.	1. Jan.
Wien pr. 150 G. Oestr. W.	var. 1866 4	do. 747 G.	Naumburgsche 5	14	do. —	do. 1. Em. 4	do.	98 G.	Sachsenische Bank	1. Jan.
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 748 G.	Oberehrische Lit. G. 45	15	do. —	do. 1. Em. 4	do.	99 G.	Türingische Bank	1. Jan.
1. S. p. ST. 511 G.	var. 1866 4	do. 749 G.	Leipzig-Dresdner 4	16	do. —	do. 1. Em. 4	do.	100 G.	Walmarische Bank	1. Jan.
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 750 G.	Magdeburg-Leipziger 4	17	do. —	do. 1. Em. 4	do.	101 G.	Sorten.	
1. S. p. ST. 512 G.	var. 1866 4	do. 751 G.	Magdeburg-Leipziger 4	18	do. —	do. 1. Em. 4	do.	102 G.	Kronen (Verein-Händler - Goldmünze k. 50 Zpf. hr. s. V. Zpf. sein) 25 fl.	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 752 G.	Magdeburg-Leipziger 4	19	do. —	do. 1. Em. 4	do.	103 G.	K. B. Augustdorff k. 25 fl. auf 100	
1. S. p. ST. 513 G.	var. 1866 4	do. 753 G.	Magdeburg-Leipziger 4	20	do. —	do. 1. Em. 4	do.	104 G.	Asd. ausl. Louisdorff k. 25 fl. auf 100	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 754 G.	Magdeburg-Leipziger 4	21	do. —	do. 1. Em. 4	do.	105 G.	K. Ross. k. Imper. 3 1/2 fl. auf 100	
1. S. p. ST. 515 G.	var. 1866 4	do. 755 G.	Magdeburg-Leipziger 4	22	do. —	do. 1. Em. 4	do.	106 G.	20 Frankenstücke	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 756 G.	Magdeburg-Leipziger 4	23	do. —	do. 1. Em. 4	do.	107 G.	Hannoversche Ducaten k. 1 1/2 fl. auf 100	
1. S. p. ST. 516 G.	var. 1866 4	do. 757 G.	Magdeburg-Leipziger 4	24	do. —	do. 1. Em. 4	do.	108 G.	Kaisersche Ducaten pr. Zollpfund sein	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 758 G.	Magdeburg-Leipziger 4	25	do. —	do. 1. Em. 4	do.	109 G.	Gold pr. Zollpfund sein	
1. S. p. ST. 517 G.	var. 1866 4	do. 759 G.	Magdeburg-Leipziger 4	26	do. —	do. 1. Em. 4	do.	110 G.	Gömöri-er. E.-B. 1. A. LF.	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 760 G.	Magdeburg-Leipziger 4	27	do. —	do. 1. Em. 4	do.	111 G.	Gras-Klecker in Courant 1. A. LF.	
1. S. p. ST. 518 G.	var. 1866 4	do. 761 G.	Magdeburg-Leipziger 4	28	do. —	do. 1. Em. 4	do.	112 G.	Kaiser Franz-Joseph-Bahn 1. A. LF.	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 762 G.	Magdeburg-Leipziger 4	29	do. —	do. 1. Em. 4	do.	113 G.	Kronprinz-Rudolf-Bahn 1. A. LF.	
1. S. p. ST. 519 G.	var. 1866 4	do. 763 G.	Magdeburg-Leipziger 4	30	do. —	do. 1. Em. 4	do.	114 G.	Kronprinz-Rudolf-Bahn 1. A. LF.	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 764 G.	Magdeburg-Leipziger 4	31	do. —	do. 1. Em. 4	do.	115 G.	Danz.-Brotzbarer 1. A. LF.	
1. S. p. ST. 520 G.	var. 1866 4	do. 765 G.	Magdeburg-Leipziger 4	32	do. —	do. 1. Em. 4	do.	116 G.	Danz.-Brotzbarer 1. A. LF.	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 766 G.	Magdeburg-Leipziger 4	33	do. —	do. 1. Em. 4	do.	117 G.	Passir. 1. A. LF.	
1. S. p. ST. 521 G.	var. 1866 4	do. 767 G.	Magdeburg-Leipziger 4	34	do. —	do. 1. Em. 4	do.	118 G.	Sachsenh. Ducaten pr. Zollpfund sein	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 768 G.	Magdeburg-Leipziger 4	35	do. —	do. 1. Em. 4	do.	119 G.	Silber pr. Zollpfund sein	
1. S. p. ST. 522 G.	var. 1866 4	do. 769 G.	Magdeburg-Leipziger 4	36	do. —	do. 1. Em. 4	do.	120 G.	Oesterl. Bank- u. Staatsbank pr. 12 fl.	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 770 G.	Magdeburg-Leipziger 4	37	do. —	do. 1. Em. 4	do.	121 G.	Otr. ausl. Cassen-Anw. k. 12 fl. auf 100	
1. S. p. ST. 523 G.	var. 1866 4	do. 771 G.	Magdeburg-Leipziger 4	38	do. —	do. 1. Em. 4	do.	122 G.	do. —	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 772 G.	Magdeburg-Leipziger 4	39	do. —	do. 1. Em. 4	do.	123 G.	Notes ausl. Banks ohne Ausw. Cam.	
1. S. p. ST. 524 G.	var. 1866 4	do. 773 G.	Magdeburg-Leipziger 4	40	do. —	do. 1. Em. 4	do.	124 G.	an bislangen Plätzen	
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 774 G.	Magdeburg-Leipziger 4	41	do. —	do. 1. Em. 4	do.	125 G.	(*) Beträgt pr. Stück 1 fl. 10 pf. 14	
1. S. p. ST. 525 G.	var. 1866 4	do. 775 G.	Magdeburg-Leipziger 4	42	do. —	do. 1. Em. 4	do.	126 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 776 G.	Magdeburg-Leipziger 4	43	do. —	do. 1. Em. 4	do.	127 G.		
1. S. p. ST. 527 G.	var. 1866 4	do. 777 G.	Magdeburg-Leipziger 4	44	do. —	do. 1. Em. 4	do.	128 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 778 G.	Magdeburg-Leipziger 4	45	do. —	do. 1. Em. 4	do.	129 G.		
1. S. p. ST. 529 G.	var. 1866 4	do. 779 G.	Magdeburg-Leipziger 4	46	do. —	do. 1. Em. 4	do.	130 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 780 G.	Magdeburg-Leipziger 4	47	do. —	do. 1. Em. 4	do.	131 G.		
1. S. p. ST. 530 G.	var. 1866 4	do. 781 G.	Magdeburg-Leipziger 4	48	do. —	do. 1. Em. 4	do.	132 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 782 G.	Magdeburg-Leipziger 4	49	do. —	do. 1. Em. 4	do.	133 G.		
1. S. p. ST. 531 G.	var. 1866 4	do. 783 G.	Magdeburg-Leipziger 4	50	do. —	do. 1. Em. 4	do.	134 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 784 G.	Magdeburg-Leipziger 4	51	do. —	do. 1. Em. 4	do.	135 G.		
1. S. p. ST. 532 G.	var. 1866 4	do. 785 G.	Magdeburg-Leipziger 4	52	do. —	do. 1. Em. 4	do.	136 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 786 G.	Magdeburg-Leipziger 4	53	do. —	do. 1. Em. 4	do.	137 G.		
1. S. p. ST. 533 G.	var. 1866 4	do. 787 G.	Magdeburg-Leipziger 4	54	do. —	do. 1. Em. 4	do.	138 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 788 G.	Magdeburg-Leipziger 4	55	do. —	do. 1. Em. 4	do.	139 G.		
1. S. p. ST. 534 G.	var. 1866 4	do. 789 G.	Magdeburg-Leipziger 4	56	do. —	do. 1. Em. 4	do.	140 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 790 G.	Magdeburg-Leipziger 4	57	do. —	do. 1. Em. 4	do.	141 G.		
1. S. p. ST. 535 G.	var. 1866 4	do. 791 G.	Magdeburg-Leipziger 4	58	do. —	do. 1. Em. 4	do.	142 G.		
1. S. p. 2M.	var. 1866 4	do. 792 G.	Magdeburg-Leipziger 4	59	do. —	do. 1. Em. 4	do.	143 G.		
1. S.										

ausreichend **Hausgrundstück** mit großem  
in der Dresdner Vorstadt ist für 22,000  $\text{ft}^2$   
verkauft durch das Local Comptoir Hainstraße  
Nr. 21 parterre.

ein gebautes und rentables **Grundstück**,  
das Sitzungshaus, ist vorzugsshalber für  
zu verkaufen durch das Local Comptoir  
Nr. 21 parterre.

ein Haus mit gr. Garten, gr. Hof u.  
etwa weiß. Vorstadt ist mit 5-6000  $\text{ft}^2$   
zu verkaufen. Adressen von  
durch die Expedition dieses Blattes  
Nr. 5000.

**u. Geschäftsverkauf.**  
sind in schöner Lage.  $\frac{1}{2}$  Stunde von  
großen Gärten, soll verhältnishalber  
mit jeder Hand verkaufen werden. Zu er-  
kennen 5 im Gleisgeschäft.

**Das massive Wohnhaus**  
in Lauban  
a. d. schles. Gebirgsbahn  
die Familie ist verlässt. Grundrisse zu  
zeigen durch Weinert, Königl.  
Gesamtbau in Grünberg i. Sch.

**Schreibmaterial-Geschäft** f. 1000  $\text{ft}^2$ ,  
Sitz der Papierdruckerei für 3800  $\text{ft}^2$ , beide  
sind zu verkaufen. Adressen sub  
Burgstrasse 7, 1. Etage rechts.

**Geschäfts-Verkauf.**  
Adressen: Geschäft in guter Lage ist  
zu verkaufen. Nähertes bei Herrn Kast,  
Angerstraße Nr. 11.

**Rüben-Verkauf.**  
unter den günstigen Zahlungsbedingungen ist  
eine in sehr gute Thüringen, an Stadt  
gegangen, mit anhaltender Wasserkraft,  
2 amerikanische Wahl- und 2 Spülgräne,  
1 Holzgräne mit 2 Gattern,  
der sind Land und Garten,  
Kaufleute des Besitzers sofort zu ver-  
kaufen sollen. Käufer sollen unter Be-  
dingung mit 5% zum Geschäftsbetrieb  
kommen. Nähertes bei Joh. Fr. Dehl-  
ger. Hof, Blauen'scher Platz Nr. 4.

**Mühlen gewese.**  
in Chemnitz in einem lebhaften Ort in  
eine Mühle gelegenes **Mühlen-**  
gebäude ein starker aushaltender Wasserkraft,  
mit 2 neu Mahlgänge, Spülgrang mit Del-  
s. und 2 Scheffel Heil- und Weiß, Bäckerei,  
unter annehmbaren Bedingungen ver-  
kauft werden. Rücksichten  
auf die Öffnungen sub A. F. Nr. 586 an  
Ankündigung von Haasenstein &  
der in Chemnitz gelangen zu lassen.

**Transport** sind zu verkaufen und zu ver-  
kaufen in der Wartstraße 41, 1. Et.

**Pianino**, ausgezeichnet in Ton u. Spiel-  
fähig zu verkaufen. Elisenstr. 13 b, I. r.

ein neues **Pianino** ist preiswert zu  
verkaufen in der Wartstraße Nr. 17, part. rechts.

**Medicin. Jahrbücher**,  
der erhalten, wohlfeil zu verkaufen.

**Rahm Salomonis-Apotheke.**

zu verkaufen sind ein paar große, in  
der Nähe befindende Oleander. Nähertes  
Nr. 5 parterre.

zu verkaufen sind mehrere Herrenkleider  
eine Größe für 2  $\text{ft}^2$ .

Kaufhaus, Chausseestraße Nr. 4, 3 Treppen.

wie gebr., d. s. neue Bett-  
deckenbill. Nicolaistr. 31, Hof, quo. II.

schöne Bettdecken, auch einzelne  
zu verkaufen Neumarkt 25, 4. Et. r.

**neue u. gebrauchte**  
**Meubles**

billig zu verkaufen Centralhalle part.

sofa, 2 Spiegel, 1 Regulator u. verschied.  
Gegenstände sind zu verkaufen Große Wind-  
strasse Nr. 42 part.

zu verkaufen 1. u. Sophia, Hederbetten, eine  
gr. gr. Turnierstraße 1, 1. Et. r.

zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz  
nur wie gebr., d. s. neue Bett-  
deckenbill. Nicolaistr. 31, Hof, quo. II.

schöne Bettdecken, auch einzelne  
zu verkaufen Neumarkt 25, 4. Et. r.

zu verkaufen W. Bachet, Burgstr. 10, I.

sofa und Aufbaum-Meubles, als  
u. Kleiderseit, Spiegel u. Silberschränke,

mit Marmor-Aufzügen, Spiegel und  
Schranken, Couffissen- u. a. Tische, Bänke

u. Marmopl., Sophos, Gauzeulen, Stühle  
u. d. v. Prack, Reudn., Grim. Steinweg 54

zu verkaufen ist ein feiner Silberschrank, Tab.

sofa, 1. Geb. Bett., 3 Schüle Ritterstr. 42, III.

Sophia mit braunem Damast äußerst billig

zu verkaufen Grünfutter Str. 51 b. Tapetierer.

Im Auftrag zu verkaufen habe ich 1 Secretair,  
1 Glasbrett, 1 Aisenbrett und mehrere andre  
Meubles.

**G. Lottenburg.**  
Windmühlenstr. 15, 2. Haus rechts 3 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchtes **Sopha**,  
brauner Wollbezug, eine ord. Bettstelle  
und 1 Kinderbettstelle Elsterstraße 40, 2 Tr.

2 Bänke mit Rücklehne u. f. braunem Plüsche, eine  
in einer Ecke passend, vert. Reudn., Gemeindestr. 31.  
Wegzugshalber sind eine Marquise, grog, einige  
Meubles und Ölgemälde billig zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 7 a, 4. Etage.

**Billig zu verkaufen**

sind veränderungshalber und wegen Mangel an  
Platz: 1 Secretair, 4 Bettstellen (Kuhbauer) mit  
Mariächen, 1 Mahag.-Spiegel mit Unterlage, 1 gr. Goldrahmen-Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Kleider-  
ständer, 1 Commode, 1 eines Gartenzellengestelle  
Rudolphstr. 1, am 2. Ging., Steintreppe part. r.

Eine fl. einer eisernen **Cassafank** billig

Neumarkt 9 im Gewölbe bei Kubert.

**Eine Ladeneinrichtung für Material-  
waren** ist verhältnishalber billig zu verkaufen  
Auerbach Hof beim Antiquar.

**Für Bauherren.**

Begin Bauveränderung sollen 18 Stück Bier-  
füllungshülsen, 1. 18" breit und 3. 15" hoch,  
6 Stück Flügelhülsen, 2. 10" breit und 4. 10"  
hoch, anderthalb, verkaufen werden und stehen zur  
Ansicht Elsterstraße 22 im Seitengebäude.

**Zu verkaufen** sind ein Waschhessel und eine  
große Waschwanne, d. s. ein 2. Bürtiger Kleider-  
ständer Lessingstraße 13 parterre.

Zwei höhne, wenig geb. z. rheinische Mantel-  
ösen werden billig abgegeben. Nähertes Hain-  
straße Nr. 25, Treppe 1. l. im Comptoir.

Eine neue Bettstelle mit Stahlfedern-  
matratze u. Kettlissen in blau u. grauem Dril-  
l. für 7  $\text{ft}^2$  22½  $\text{ft}^2$  Petersteinweg 50A, IV. link.

2 Stahlfedern-Matratzen, qui gepolst. mit Roh-  
bohlen, rotem Dril mit Mahag.-Bettstücken von  
12-14  $\text{ft}^2$  verkauft Pilz, Neumarkt Nr. 8.

**Preiswert zu verkaufen** ist ein ele-  
ganter, fast neuer Kinderwagen äußere  
Zeitzer Straße Nr. 18b, 1. Etage.

Ein neuer Kinderwagen zum Schieben ist zu  
verkaufen Hörnerstraße 6 beim Haubmann part.

**Gosenflaschen** sind billig zu verkaufen  
Posthofplatz Nr. 5.

**Mehlwürmer** sind zu verkaufen

Große Fleischergasse Nr. 19, 1 Treppe.

Eine gebrauchte **Fensterbahn** mit Patent-  
schnallen, eins- und zweihändig zu führen, steht zum  
Verkauf Carlstraße Nr. 8. Ein gebrauchter leichter  
Nüßtwagen ebendaselbst.

**Rutschwagenverkauf:** 2 Landauer, 2 Coupés,  
1 Fensterwagen, 1 Omnibus, für Hotel passend,  
Taubauer Straße Nr. 8.

Ein Transport: **preußischer Artillerie-**  
Reit- und Wagenpferde steht Pfaffendorfer  
Hof billig zum Verkauf.

**Lehmann** aus Berlin.

Ein Transport: Dass.  
neumilchender Kühe ist  
angekommen und steht zu  
Verkauf bei Frank, Viehcommissionair, Waldstraße 42.

Freitag den 18. d. steht  
ein Transport: Dass.  
neumilchender Kühe  
mit Küldern zum Ver-  
kauf Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross  
Alb. Hertling aus Dessau.

**Hammel-Verkauf.**

800 Stück Mecklenburger Weidehammel treffen  
Sonntags den 19. August d. J. zum Verkauf  
hier ein: Leipzig, Pfaffendorfer Betriebshof.

A. Klärner.

Mehrere Bernhardiner oder soz. Leonberger

**Hunde**

sind auf ausgesuchter Schönheit u. weit merhvolle als  
die meisten Exemplare dieser Rasse, 1½ - 2 J. alt,  
darunter 2 lösengelbe von höchst eleganter Figur  
und mit hüblichstem Federschweife, sehr gut  
dressiert, so wie 2 wolfsgräne do. sind zu verkaufen  
und theilw. anzusehen bei Scharf, Erdmannsdorfstr. 14.

Ein junger Hund, lösengelb, 5 Monate alt,  
ist zu verkaufen. Beim Haubmann Lange Straße  
Nr. 13, parterre, zu erfragen.

**Gute Brüt- und Legé-Hühner**

find eine Anzahl preiswertig zu verkaufen

Kohlenstraße 8b, Comptoir.

**Kaufgesuche.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein **Hausgrund-**  
stück in der inneren Stadt. Adressen beliebe man  
bei Herrn Waurick, Grimm. Steinweg Nr. 60

partiere, niedergulegen.

**Gartenlaube 1870.**

Hempel's Nationalbibliothek in rothen  
Hölzern wird gelauft in der Buchhandlung von

Wilh. Hoffmann, Grimm. Steinweg 54

**Zu kaufen gesucht** wird **Baedecker's Süd-**

deutschland und Throl., neuete Ausgabe.

Sophia mit braunem Damast äußerst billig

zu verkaufen Grünfutter Str. 51 b. Tapetierer.

**Groß- und Verkauf**  
von Uhren, Gold, Silber, Diamanten,

Münzen, Tassen, überhaupt merhvolle  
Sachen bei

**Robert Mey.**  
Brühl 25, Stadt Köln.

**Gesucht** wird ein Kind von 4-8 Jahren in  
die Heide zu nehmen von Leuten ohne Kinder.

Man bitte Adressen A. K. 40 in der Expedi-  
tion dieses Blattes niedergulegen.

Ein junger verheiratheter Kaufmann wünscht  
einer anständigen, soliden Vergnügungs-Gesell-  
schaft beizutreten und bitte gef. Adv. unter  
K. Nr. 15 bei Hrn. O. Klein in niedergulegen.

Eine anständige heitere Dame sucht zur Extra-  
fahrt nach Straßburg Anschluß an eine Familie.  
Adv. unter P. Nr. 3. durch die Expedition d. Bl.

**Ein I. Tenorist**  
wird von einem Männergesangverein als Teil-  
nehmer gesucht unter J. Nr. 6. poste restante.

**Offene Stellen.**

## Associe-Gesuch.

Zur Erweiterung eines seit 8 Jahren hier be-  
stehenden laufmännischen Gesellschaft wird ein Theil-  
nehmer mit 7-8000  $\text{ft}^2$  gesucht. Zwischenhändler  
werden verdeten. Anreihungen unter Leipzig I. w.  
durch die Expedition dieses Blattes.

**Ein Rechtskandidat**, der berechtigt ist,  
Termine abzuwarten, und bereit auf Sachwalterge-  
positionen thätig gewesen ist, kann bei einem Sach-  
walter in Leipzig gegen ein Honorar von 500 bis  
800  $\text{ft}^2$  für den 1. September a. c. Beschäftigung  
finden. Adressen unter S. S. 101 in der Expedi-  
tion dieses Blattes.

In einem Tuch- und Manufaktur-Waren-  
Engrosgehandlung in Nürnberg wird ein mit der  
Branche vertrauter tüchtiger

## Correspondent

zum sofortigen Eintritt gesucht. Es finden nur  
solche Bewerber Berücksichtigung, welche über gute  
Kleidungsstücke Johanniskirche 38, 1. Et.

Auch können daraus bezügliche Adressen nied-  
ergelegt werden Hohe Str. 31 im Gewölbe.

**Commis-Gesuch.**  
Für mein Seiden- und Modewaren-Geschäft suche  
ich pr. 1. October einen tüchtigen **Verkäufer**.

**F. Schlaack.**  
Für mein Comptoir suche ich einen tüchtigen  
jungen Kaufmann, welcher der französischen und,  
wenn möglich, auch der englischen Sprache mächtig ist.

**Heinrich Hirzel** in Leipzig.

**Einige Expedienten**, unverheirathete, finden  
pr. 1. October auf der Generalagentur einer älteren  
Feuerversicherungsgesellschaft Stellung.

Nur tüchtige und zuverlässige Arbeiter mit g  
Handschrift wollen ihre Bewerbungen bis  
21. August unter F. V. Nr. 33. in der Expedi-  
tion dieses Blattes niedergulegen.

**Ein Copist,**  
welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird pr.  
1. Sept. d. J. gesucht auf der Expedition des

**Adv. Marbach,**  
Reichstraße Nr. 10, 3. Et.

Zu schriftl. Arbeiten wird ein junger Mensch  
gesucht. Selbstgeschriebene Oss. mit Angabe des Ge-  
haltanspruchs bestellt die Exp. d. Bl. unter K. 2.

Ein tüchtiger Tischlergeselle erhält dauernde  
und gute Arbeit Centralstraße 12.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit  
Bayerische Straße 9 d. F. Hommel.

**Gesucht** wird ein Tischlergeselle auf eigene  
Kost Alexanderstraße Nr. 6.

Wir suchen einen tüchtigen Hosenschneider.  
Pakorn & Wolanke.

## Lehrlings-Gesuch.

Für mein Manufactur- und Modewaren-Geschäft suche ich zu Michaelis einen Lehrling.

Albert Pincus.

## Lehrlings-Gesuch!

Ich suche für mein Stoffwaren-Habilitation- und Exportgeschäft vor sofort oder später einen jungen Mann aus anständiger Familie als Lehrling. Richard Lehmann, Chemnitz.

## Lehrlings-Gesuch.

Für eine bissige Buchhandlung wird ein Lehrling gesucht. — Offerten sub A. K. 19 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Lehrlingsche in der Buchbinderei von J. Oberländer, Querstraße 5.

Gesucht wird ein kräftiger Knabe aus anständiger Familie, welcher Lust hat Koch zu werden. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter „Kochlehrling“ niedergelegen.

Gesucht 6 junge Kellner, 1 kraft. Kellerei, 4 Burgen, 12 Unterküster Ritterstraße 2, I.

Einen ordentlichen Marktelscher sucht Emil Nathan, Nicolaitr. 39.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein herrschaftlicher Dienner. Off. nebst Angabe des leyten Aufenthalts, Alters u. Gehaltes in der Expedition dieses Blattes unter J. R. II 70 abzugeben.

Gesucht 2 Hofmeister, 4 Kellner, 3 Kaufmännischen Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Einen Droschenkutscher wird sofort gesucht im Bambergar Hof.

Gesucht wird ein Kutscher zum sofortigen Auftritt Täubchenweg Nr. 6 in Reudnitz.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Kutscher. Bewerber, welche beim Militair gefanden und gute Bezeugnisse haben, sollen ihre Adressen unter T. R. II 18. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Einige Knechte werden gesucht. Der Auftritt kann sofort erfolgen. Mit Bezeugnissen zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Einen kräftigen Burschen von circa 18 Jahren sucht zum 1. September Theodor Schwennicke.

Einen anständigen soliden Burschen sucht ich zu leichten Nebenarbeiten in meiner Kupferdruckerei. A. Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche Weßstraße Nr. 18.

**Ein Kellnerbursche** kann sofort antreten im Gasthaus zur Goldenen Sonne, Gerberstraße.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Bezeugnissen versehener Kellnerbursche in Lebe's Hotel.

Gesucht 2 gew. Kellner, f. Hotel u. 1 Hausbursche v. 15—16 Jahren Nicolaitr. 6, part.

Gesucht werden nach auswärtis 1 Kellnerbursche u. 1 Stubenmädchen. Zu erfr. Universitätstraße 6.

Einen Kaufburschen sucht zum sofortigen Auftritt Barfußgäßchen 1. G. H. Krüger.

Gesucht wird ein kräftiger Kaufbursche zum sofort. Auftritt Colonnadenstraße Nr. 23.

Gesucht werden 2 Kaufburschen von 14 bis 17 Jahren Magazingasse Nr. 11, partire.

Ein gebildetes

## Fräulein

(Israelitin), welches der franz. Sprache mächtig ist, hauptsächlich einen verständigen, liebervollen Umgang mit Kindern anzuwenden weiß, wird zur Beaufsichtigung eines jährigen Mädchens gesucht. Briefliche Offerten sammt Bezeugnissen (Abdrücken) sub K. R. 242 an **Haasenstein & Vogler**, Annoncen-Expedition in Prag zu richten.

Gesucht 1 Erzieherin, 2 Büffet-, 2 Kochmädchen, 4 pers. Köchinnen, 2 Stuben-, 10 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird eine perfekte Strohbaumäherin als Directrice für ein Fabrikgeschäft im Auslande. Nähertet von 10—12 Uhr Karolinstraße 5, II.

Hier mein  
**Band-, Posamentir- und Weißwarengeschäft** sucht zum 1. October eine tüchtige, gewandte Berkaufserin.

Einige Kenntnisse im Puzzsach wären sehr erwünscht, doch nicht durchaus erforderlich. Selmar Meyer, Bernburg a/S.

Eine Berkaufserin wird gesucht. Adressen mit Angabe der bisherigen Stellung werden in Hrn. Otto Klemm's Buchhandlung unter B. II 4. erbeten.

Gesucht wird zum 1. September ein ansehnliches und edliches Mädchen als Berkaufserin in einen Bäckersladen Mittelstraße 25 partire.

**Geübte Feder-Arbeiterinnen**, bis zu 30 Thaler monatlichen Gehalt, weniger Geübte, die Lust zur schnellen Ausbildung haben, bis 15 Thaler monatlichen Gehalt, finden jederzeit das ganze Jahr hindurch Beschäftigung bei Ernst Wagner in Dresden.

Gesucht werden geübte Zwirbeiterinnen auf Überhenden Bauhofstraße Nr. 7.

Gesucht sofort eine auf Überhenden geübte Maschinennäherin Weßstraße 17 c, 4. Et. rechts.

Eine im Blousen-Anfertigen geübte Weißnäherin findet noch Beschäftigung bei J. Danziger, Hotel Russie.

Gesucht wird eine im Hemdenzuschneiden u. Vorarbeiten zur Maschine geübte Person Burgstraße 12, 2. Et., Thorengang.

Junge Damen, in Cortetar, geüb. u. Schnedinnerinnen, d. fert. a. Maß. nähen können (Konfektionsgeschäft), werden gesucht Ritterstraße 2, I.

**Fabrikarbeiterinnen** finden lohnende Beschäftigung. Näheres Thomasgässchen 6, 2. Etage.

In der Buchdruckerei von Grimme & Trömel, Thälstraße 31, können eine Linkspunctirerin und ein Satinier dauernde Beschäftigung finden.

Wir suchen eine Auslegerin. **Hundertundvierzig**, Buchdruckerei.

Eine geübte Mädelin findet dauernde Beschäftigung an der Pleiße Nr. 7, Hof part. bei Graf.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches Lust hat Weißnähen, wenn gewöhnlich auf Maschine, zu lernen, wird gesucht Wühlstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen kann gründlich das Schneidern unentgeltlich erl. Teicht. 2, 3. Et. L.

## Gesuch.

Gesucht wird sofort, auch nach Uebereinkommen etwas später, ein gewandtes, streng solides und edliches Mädchen in den 20er Jahren zur Buffettvertretung. Nur Solche, welche über ausgegebene Punkte sich speziell ausweisen, werden berücksichtigt. Restauration des Magdeburger Bahnhofs.

Gesucht 2 Büffetmädchen, 2 Stubenmädchen (Hotel), 4 Haushäderinnen auf Land, 2 Kindermädchen, 8 Dienstm. für hier Ritterstraße 46, II.

Junge hübsche Damen werden als Kellnerinnen ges. d. Hugo Vorjenski & Co., Rosstr. 4, Berlin.

**1 Köchin**, mit guten Altersken versehen, findet sofort Stelle Zeitzer Straße 20 b, 1. Etage.

Gesucht 2 Köchinnen, 4 tüchtige Mädchen für Küche u. Haushalt, 30 bis 40 v. Lohn, f. 1. Sept. für sofort 2 Mädchen f. Küche u. Haus, 2 äl. Kinderin, 1 Mädchen f. eins. Leute u. Berlin bei 30 v. Grimm. Str. 26.

Gesucht 1 pers. Köchin, 1 Jungem., pers., und 4 Mädchen für Alles Magazingasse Nr. 11 part.

Gesucht 6 pers. Köchinnen, 4 f. Jungemägde, 10 Mädchen für Küche u. Haus, 1 Küchenmädchen, 1 Büffetmädchen, 3 Mädchen für Kinder.

A. Hager, Markt Nr. 6, 1. Treppen.

Gesucht wird eine perfekte Köchin zum 1. October. Mit guten Bezeugnissen über ihre Brauchbarkeit zu melden in Connewitz, Königstraße 27a bei der Herrschaft.

Eine perfekte Kammerjungfer wird gesucht. Nähertet zu erfahren Frankfurter Str. 37 im Laden bei Dienemann.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und plätzen kann, als Jungemägde Thälstraße Nr. 6, 3. Treppen.

Gesucht sofort für Hotel 2 Stubenmädchen, 2 Küchenmädchen durch C. Weber, Petersstraße 40.

Zum 1. wird ein Mädchen, das der bürgerl. Küche allein vorstehen kann, gesucht. Zu melden Pfaffenstorfer Straße Nr. 3, 2. Treppen.

Für 1. September wird ein Mädchen gesucht, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, zugleich aber tüchtig zur Haushaltung ist.

Nur kräftige Mädchen mit guten Bezeugnissen mögen sich melden Zeitzer Straße Nr. 43, II.

Gesucht wird ein reinl. u. zuverlässl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Nicolaistraße 47 in der Restauration.

Gesucht wird 1. September ein zuverlässiges, anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Windmühlenstraße 26, partire.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein fröhliges u. reinliches Mädchen f. Küche u. Haushalt Brühl 70, III.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu melden Theaterplatz Nr. 1, gr. Blumenberg im Gewölbe.

Gesucht für 1. Sept. ein Mädchen für bürgerl. Küche und häusl. Arbeit Schützenstraße Nr. 7, 1. Tr. r.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 18 partire.

Gesucht wird bis zum 1. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße 35 part.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches und mit guten Bezeugnissen versehenes Dienstmädchen Hohesches Gäßchen Nr. 5, 2. Et. r.

Gesucht zum 1. Sept. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Schuhmacher, 12 im Gewölbe.

Ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen für Haushalt wird gesucht Restaur. „Vassend. Hof“.

Ein j. gewölbiges Mädchen v. 16—18 J. wird sofort für häusl. Arbeit gesucht Grimm. Str. 21, 4. Et.

Gesucht werden zum 1. September cur.

2 Küchenmädchen und ein 2. Zaal-Kellner.

Zu melden beim Portier im Hotel de Pologne.

Ein ordentl. reinliches Mädchen wird den 1. September gesucht

Königsspiel 5 im Kleibgeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für häusl. Arbeit, nicht unter 15 Jahren, Lohn 30 Thaler. Röhreschänkestraße Nr. 3—4 bei dem Haussmann.

**Mädchen** finden guten Dienst durch W. Klingebel, Königsp. 17.

Gesucht wird ein orientl. Mädchen f. A. sofort oder 1. Sept. Karolinenstraße 15, 1. Et. rechts.

Gesucht werden mehrere anständ. Mädchen für noble Herrschaften, desgl. eine Kinder-Wärterin Schloßgasse 4, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Sternwartenstraße 18 a p.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Nur Solche mögen sich melden, welche gute Altersken haben, Reichstraße 14 im Gewölbe bei Kirsten.

Gesucht wird sofort wegen Krankheit ein Mädchen, mit g. Altersken verl. Zeitzer Str. 21c, p.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen zur Hausharbeit. Nähersch. Thälstraße Nr. 12 partire.

Gesucht wird zum 1. Sept. a. o. ein reinl. ordentl. Dienstmädchen Tauchaer Str. 10, I. r.

Ein Mädchen von 16—18 J. nicht von hier, wird gesucht Poniatowskystraße 12, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort französischer ein kräftiges Haushädeln, Nähers zu erfragen.

Einen ordentlichen Mädchen wird zu häuslicher Arbeit zum 1. September in Dienst gesucht Hainstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zum 1. Sept. gesucht ein frisches, arbeitsames Dienstmädchen von einer alten Dame. Zu melden Große Windmühlenstraße 15, 3. Et. I. Vorderhaus.

Gesucht wird sofort ein kleines ordentliches Mädchen für Kinder und Hausharbeit Zeitzer Str. Nr. 34 partire links.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen bei gutem Lohn, welches der Wirthschaft vorstellen kann und mit Kindern gut umzugehen weiß. Solche, die gute Altersken aufweisen haben, werden berücksichtigt. Gledensstraße Nr. 4, 1. Etage, beim Hausbetör.

Ein junges Mädchen wird gesucht für ein Kind u. häusl. Arbeit Reudnitz, Täubchenweg 30, II. r.

Ein gebildetes nicht zu junges Mädchen, welches nähen und plätzen kann, wird für zwei Kinder zu melden gesucht.

Nähersch. Großer Blumenberg, Treppe C, III.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit Weßstraße Nr. 17 b, 1. Etage.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird für ein Kind und häusliche Arbeit in Dienst gesucht. Zu melden Reudnitz, Chausseestraße Nr. 19.

Eine Aufwartung für den Nachmittag wird gesucht Sophienstraße 32, 3. Etage.

Eine Aufwartung wird gesucht für den Nachmittag Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

## Stellegesuche.

Ein an Arbeit gewöhnter reeller Geschäftsmann will sich bei einem gewinnbringenden Handels- oder Haberlgeschäft mit einem Capital beteiligen.

Adressen M. N. poste restante Leipzig.

Ein gut empfohlener Haublärter, unimist. sucht Stellung. Off. R. R. 46 Ilmenau poste rest.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher von seiner Schulzeit auf einem größeren Kaufmännischen Comptoir gearbeitet hat und mit allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, sucht pr. 1. Sept. anderweit. ähnliche Stellung.

Gef. Offerten werden unter Z. Z. II 50 in der Expedition d. Bl. erbeten.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher von seiner Schulzeit auf einem größeren Kaufmännischen Comptoir gearbeitet hat und mit allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, sucht pr. 1. Sept. anderweit. ähnliche Stellung.

Gesuchte Herrschaften wollen ihre werben unter H. H. 12 in der Expedition d. Bl. ab.

Ein zuverlässiger ordentlicher Mann jüng. oder älter. Adressen unter P. II 1 im Hotel.

Eine Wartelärter oder Arbeiter. Adressen sind



Ein großes und gut ausmehrbares Zimmer ist sofort mit Soal- und Hauschlüssel an Herren zu vermieten Türrerstraße Nr. 2, 2. Et. rechts.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten an eine einzelne Person Petersstr. 20 im hintern Hof III. L.

Eine gut meublierte, comfortables Stube ist sofort oder später zu vermieten Centralstr. 12. C. H. Frank.

Petersstraße 36, im Hof Seitengebäude 4. Et. ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang sofort oder 1. September zu vermieten.

Eine freundlich meublierte Stube ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50 c. 1. Etage links.

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten Lange Straße Nr. 39, l.

Eine gut meublierte, helle, geräumige Stube mit Alloren, mehrl. Soal- und Hauschlüssel, ist sofort zu vermieten Kleine Fleischergasse 27, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafließe an ein solides Mädchen Weißstraße Nr. 19, 3. Et.

Eine frdl. sep. Kammer m. Soal- u. Hauschl. ist als Schlafließe zu verm. Brautstr. 6, 2. Et.

Burgstr. 21, Hof rechts II. im Gang sind freundliche Schlafließen für Herren offen.

In einer freundl. Stube sind 2 Schlafließen offen Königstraße 8, im Hinterhaus 3. Et.

Eine anst. solides Mädchen findet hübsche Schlafließe Johannigasse, Bangenberg's Gut im Hofe 1 Treppe Frau Bartel.

Offen sind Schlafl. in einer freundl. Stube mit Mittagstisch für Herren Centralstr. 3, 4. Et.

Offene Schlafließe in einer freundl. Stube mit Soal- und Hauschl. Thalstraße 11, 4. Et. links.

Offen ist eine Schlafließe für ein Mädchen Rudnig, Gemeindstraße 33, 3 Treppen.

Offen sind 2-3 Schlafließen in einer Stube Kl. Windmühlenstr. 13, 1. Et. nach d. O. heraus.

Offen ist eine Schlafließe in einer freundlichen Stube Thomaskirchhof Nr. 10, im H. 2. Et.

Offen ist eine Schlafließe Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Offen 2 Schlafließen für Herren, sep. Stube und Hauschlüssel Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 3. Et.

Offen sind zwei Schlafließen Ratsstädter Steinweg 5, Hof rechts 2. Et. bei Wwe. Schenker.

Ein Teilnehmer wird gesucht für eine große freundliche Stube, gut meubliert, möglichst zu vermieten.

Gustav-Adolph-Straße, Waldstraßenecke 19 b.

Für eine hübsche, freundliche und geräumige Stube wird ein Theilhaber, Gymnastik oder Handelslehrer, gesucht Höhe Straße Nr. 24, III.

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachmittags 1/2, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8 und 1/9 Uhr. Plagwitz.

**Rahniss' Restauration.**  
Heute Abend Concert und Vorträg der Gesellschaft der Herren Krause und Wehrmann nebst Damen.

**Barthel's Restauration,** Burgstraße Nr. 24.

Heute Concert und Vorträg von den Künstlern Herren Weisse und Weigel nebst Damen.

**Theater-Terrasse.**

Heute Abend Concert vom Musikkor. H. Conrad (Horrmusik), früher Schlegel'sche Capelle.

**Apollo-Saal.**

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ed. Brauer.

**Weißbierhalle, Burgstraße Nr. 22.**

Heute von früh 9 Uhr warme Schweinsknöchen, Mittag und Abend mit Klößen, wo möglich einladet C. Bräutigam.

Echt Wiener, Weiß-, Lager- und Braubier ff.

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute empfiehlt Schweinsknöchen mit Klößen, seines Wernesgrüner, Bierbier und Lagerbier W. Hahn.

**Vetters' Garten.**

Heute Abend Allerlei. Morgen Schweinsknöchen und Klöße.

**Restaurant Victoria,** Dresdner Straße 29.

Allerlei mit Cotelettes oder Schnitzel. Lagerbier sowie ekt Culmbacher ff.

**Otto Bierbaum's** Culmbacher Bier- und Frühstückstube, Grimm. Str. 4, dem Nachmarkt gegenüber.

Heute Abend: Allerlei.

Täglich warmes Gabelfrühstück à 2 1/2.

Culmbacher Märzenbier in höchster Qualität.

**Neues Schützenhaus**

Heute Gute mit Krautklößen.

**Bodenbacher Bierhalle,** Katharinenstraße 10.

Kommerscarree mit gefüllten Zwiebeln.

Heute früh 1/2 Uhr warmen Speckküchen beim Bäckerstr. Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20, Mittestrasse, Port. 2 1/2, W von 1/2 bis 12 Uhr an

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die Restauration zur Thiem'schen Brauerei übernommen habe und werde bemüht sein die mich beeindruckenden Gute zu p

Speisen und seinen Bieren destins zu bedienen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Fr. Träger,** früher Saalküller in Hotel de Pologne.

NB. Für heute Abend empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Junge.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein neu eingerichtetes Refami

Local zur

**,Neuen Restauration“**

Thonberg, Hauptstraße Nr. 6 (entlang der Wallstraße) eröffnet habe. Es wird

eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, sowie freundliche Bedienung die

Publicum in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Thonberg, 18. August 1871.

Achtungsvoll ergebenst

**Julius Nather,** Julius Nather.

NB. Heute Nachmittag Schlachtfest.

**Schlachtfest** empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstr. 1.

Restauration von F. A. Herrmann, Johannisgasse 36.

Ihretz morgen Sonnabend zum Schlachtfest ergebenst ein.

**Rheinischer Hof** empfiehlt für heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen.

E. Weber.

**Schillerschlösschen in Gohlis.**

Heute Freitag Schweinsknöchen mit Klößen.

C. Müller.

**Stockfisch** mit Schoten empfiehlt heute

C. F. Kunze, Grimm. Steinweg 5.

Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

heute Abend Thüringer Topsbraten mit Klößen. R. Götz, Nicolaist.

**Zum Helm in Eutritzschen.**

Heute Säuerbraten mit Pilzen und Gute mit Weintraut.

Stierba.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Junge. Bierbier auf Eis ff. bei W. Rosenkraut. Zeiter Str. 1.

**Allerlei empfiehlt für heute Abend**

die Restauration von Louis Hoffmann. vis à vis dem Schützenbastei.

heute früh Speckküchen, ausgezeichnetes Bier, empfiehlt W. Schreiber, g. Str.

Berlossen wurde Leyden-Ring von Händel's

Bad durch die Magd. Bahn nach der Stadt ein

goldner Ring mit lila Stein. Gegen Belohnung

u. Dank abzugeben Dorotheenstr. 3, 1. Et. Unl.

Berlossen wurde von der Hainstraße nach dem

Schützenbastei ein braunes Ledereut mit Bütten-

tarten. Gegen Belohnung abzugeben beim Hain-

mann Hainstraße Nr. 7.

Berlauscht wurde Wutach Adens

Görlsdorff zu Eutritzschen ein Überzucker

braunem Futter gegen einen bezgl. mit klärem

Futter. Man bietet Leyden umgesetztes

Hendl. Münzmehl.

Liegen gelassen wurde im Theater ein D

glas-Gut. Bei ginder wird gebeten, dasselbe

Belohnung Vorhangstraße 19, 3. Et. abge

## GOSENTHAL. Heute Freitag den 18. August Grosse Italienische Nacht

bestehend in Concert, Theater, Illumination des Gartens, Feuerwerk usw. folgendem Ball. — Programm: Garten-Concert (Anf. 7 Uhr). 1) Reforma. 2) Reville v. Hiedler. 3) Ouverture v. Hiedler. 4) Walzer v. Fabrizio. 5) R. Jonas. Personen: Gustav Starke, Arzt. Else, seine Frau, Aurelie, deren Tanz. 6) Lieder. 3) "Mein Lieben", Both v. Wünsche. — Hierauf wieder Theater im Salo: Schauspieler, Diener bei Starke. Frau Calculator Starke. Scene: Zimmer bei Starke. Concert. 1) Ouverture v. Herling. 2) Veder-Potpourri Hipp oder die gefährliche Ritter. 3) Posse mit Gefang. in 1 Act v. Kogebur. Personen: Schneider Hipp, Kellner, Wunder, Hellmann, Madame Beobhr. Johann, Hellmanns Diener. — Großes Feuerwerk mit darauf folgendem Ball bis 2 Uhr. — Entrée 2 1/2. W. Ein genugreicher Ball. H. Krahl.

Heute zur Feier der Schlacht bei St. Privat Grosses Extra-Concert

in der der Restauration von Carl Bahn. Anfang 8 Uhr. Vereinsklager vier auf Eis ganz ausgezeichnet.

Lessingstraße Nr. 1. **Esche's Garten.** Lessingstraße Nr. 1.

Heute Freitag großes Garten-Concert. Anfang 1/2 Uhr. Entrée à Person 1 1/2. Das Musikor. von M. Wendt.

Zur Auff. kommt: Melodien-Congress, gr. Potpourri von Comme.

Esche's Restauration und Kaffee-garten, Lessingstraße Nr. 1.

Dampfschiffahrt-Station.

Heute Garten-Concert, ausgeführt von Herrn Musikkor. Wendt.

Gleichzeitig werde ich mit einer reizvollen Speisekarte, vorzüglichem Bier auf Eis mit 8 Uhr bestens aufwartet. Um zahlreichen Besuch hält Wilh. Esche.

**Ton-Halle.**

Heute Freitag Bal paré. Anfang 1 1/2 Uhr. C. A. Miethe.

**Restaurations-Eröffnung.**

Einem hochverehrten Publicum, sowie meinen werten Hörnern und Freunden ist Versehen verübt. Siehe hierzu und Leipziger Zeitung.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknöchen oder Schnitzel. Lagerbier sowie ekt Culmbacher ff.

Heute Abend: Allerlei.

Täglich warmes Gabelfrühstück à 2 1/2. Culmbacher Märzenbier in höchster Qualität.

**Neues Schützenhaus**

Heute Gute mit Krautklößen.

**Bodenbacher Bierhalle,** Katharinenstraße 10.

Kommerscarree mit gefüllten Zwiebeln.

Heute früh 1/2 Uhr warmen Speckküchen beim Bäckerstr. Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20, Mittestrasse, Port. 2 1/2, W von 1/2 bis 12 Uhr an

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die Restauration zur Thiem'schen Brauerei übernommen habe und werde bemüht sein die mich beeindruckenden Gute zu p

Speisen und seinen Bieren destins zu bedienen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Fr. Träger,** früher Saalküller in Hotel de Pologne.

NB. Für heute Abend empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Junge.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein neu eingerichtetes Refami

Local zur

**,Neuen Restauration“**

Thonberg, Hauptstraße Nr. 6 (entlang der Wallstraße) eröffnet habe. Es wird

eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, sowie freundliche Bedienung die

Publicum in jeder Hinsicht zu befriedigen.



